

Das Leben einer Piratin

Was alles passieren kann, wenn man jemandem das Leben rettet... Z&N

Von Jess_400

Kapitel 6: Mach sie fertig!

Kapitel 6- Mach sie fertig!

Leute, ich hab mir den Spruch nicht selbst ausgedacht, also lasst die Finger von schwarzer Magie!

Ein paar Stunden später hörte Nami eine Stimme und drei Männer kamen die Treppe zum Lagerraum runter. Einer packte Nami am Arm, die anderen beiden schnappten sich Zorro und die beiden Mitglieder der Strohhutbande wurden an Deck gebracht, wo sie Sinto bereits erwartete.

"Also, sagt ihr mir heute, wo sich Monkey D. Ruffy aufhält?" "Nein!", antwortete Nami. "Dann sterbt!"

Nami riss die Augen auf, was hatte Sinto vor? "Los, bringt mir die Wahrsagerin!" Nami verstand kein Wort mehr.

Eine kleine, alte, schrumpelige Frau mit schneeweißen Haaren und einem faltigen, eingefallenen Gesicht wurde von zwei Männern an Deck getragen und direkt vor Sinto auf den Boden gesetzt.

"Elodara, ich brauche deine Hilfe." "Ich bin doch immer wieder gern zu Diensten, mein Kapitän! Ich mache mich sofort an die Arbeit!" Die zwei Männer trugen sie zurück unter Deck und auch Zorro wurde dorthin gebracht, jedoch nicht ohne, dass Namis Geschrei übers ganze Deck gellte.

"NEIN!!!! Was habt ihr mit ihm vor!... Lasst ihn los, ihr sollt ihn loslassen, hab ich gesagt!" Die Alte drehte sich um und mit einem einzigen Handwink von ihr wurde Nami gegen die Rehling geschleudert; stöhnend ging sie zu Boden.

"Ich werde nicht lange brauchen, mein Kapitän." "Sehr gut... ehm.. schafft sie fort, sie ist mir im Weg!", deutete er auf Nami.

... eiris sâzun idisi... sazun hera duoder...

Zorro schreckte auf. Er lag auf einem großen Bett in einem merkwürdig eingerichteten Zimmer. Auf einem Tisch nahe dem Bett, in dem er lag, befanden sich

unzählige brodelnde Flüssigkeiten. Im Schrank dahinter erblickte er kuriose und absonderliche Gegenstände wie Klauen, Organe und andere Körperteile in großen Gläsern eingelegt... bei dem Anblick eines eingelegten Gehirns wurde ihm übel und er richtete sich ganz auf um aufzustehen, doch Fesseln an Füßen und Handgelenken drückten ihn zurück in die Laken.

Nun sah Zorro an sich hinab, man hatte ihm sein Hemd und die Schuhe ausgezogen, doch etwas fehlte... dann fiel es ihm wie Schuppen von den Augen, er hatte keinerlei Schmerzen mehr! Der Schmerz fehlte! Er versuchte sofort seinen Kopf so zu drehen, dass er seine Schulter sehen konnte, doch die Fesseln hielten ihn davon ab.

"Na, endlich aufgewacht?... oh, du hast es also bemerkt? Ja, ich habe deine Wunden geheilt, denn nur einen kräftigen Körper kann man beeinflussen...", hörte er plötzlich eine schneidende Stimme hinter sich.

"Und ich muss sagen, dass mir nur selten solche Exemplare wie du unter die Nase kommen und es ist mir jedes Mal ein Vergnügen, meine Fähigkeiten an dir auszutesten... zu testen, wie viel du verträgst... wie viel du aushalten kannst... allerdings warst du erst sehr widerstandsfähig, was sich mit der Zeit jedoch gelegt hat... weißt du, niemand kann mir entkommen... auch nicht deine kleine Freundin, aber ich denke kaum, dass ich sie gebrauchen kann... du könntest mir später noch mal nützlich werden... du bist äußerst stark, was sicherlich keine Behinderung für das Vorhaben des Kapitäns sein wird... je kräftiger du bist, desto schneller hast du's hinter dir..." "Wer bist du und was redest du da für einen Scheiß? Lass mich sofort los oder du kannst was erleben!" "Ich werde dich frei lassen, aber noch nicht jetzt. Jetzt, da du wach bist, kann ich endlich weiter machen..." "Womit weitermachen? Hey, lass mich endlich frei!"

...suma habt heptidun, suma heri lezidun...

Zorro verkrampfte...

... suma clûbôdun umbi cuoniowidi...

... für einen Moment schaltete sich sein Verstand aus...

... insprinc haptbandum...

... sein Herz hörte auf zu schlagen...

... invar vigandum!...

Zorros Körper erschlaffte und plötzlich hörte man ein regelmäßiges Schlagen... wie Trommeln konnte man es auf dem ganzen Schiff hören... das Schlagen war anfänglich schwach, doch wurde es immer kraftvoller und schneller... Zorro öffnete die Augen, in denen sich nur noch Kälte und Gefühlsleere widerspiegelten... sein Gesicht blieb völlig bewegungslos, als die alte Frau die Fesseln löste, ihm ein pechschwarzes Hemd gab und ihn anwies, es anzuziehen... er machte keine Anstalten ihrem Wort nicht zu folgen... dann bekam er seine Schwerter zurück...

"Ich denke, du bist bereit... wem wirst du gehorchen?" "Sinto." "Wer ist dein Herr?" "Sinto!" "Und wen wirst du vernichten?" "... Monkey D. Ruffy!" "Gut... und was wirst du mit denen tun, die sich dir in den Weg stellen?" "Ich werde sie... töten!" "Sehr gut!"

"Und was empfindest du? Unbarmherzigkeit?" "Ja..." "Zerstörungswut?" "Ja..." "Blutdurst?" "Ja!"

Nami wachte langsam auf. Sie befand sich wieder unter Deck... es mussten Stunden vergangen sein, seitdem diese alte Frau sie angegriffen hatte und Zorro mitgenommen hatte... doch augenblicklich kamen Sintos Männer runter um sie zu holen.

"Wo bringt ihr mich hin? Lasst mich los, ihr Schweine!" "Du wirst dich noch wundern, Süße!" Sie brachten sie an Deck, wo sich Sintos gesamte Mannschaft versammelt hatte.

"Wo ist Zorro? Was habt ihr mit ihm gemacht?" "Willst du mir jetzt sagen, wo der Strohhut ist?" "Wie soll ich das wissen?" "Ich dachte, du bist die Navigatorin?! Oder hab ich mich da getäuscht? Bist du etwa nur die kleine Hure des Strohhuts?" "Du arschloch! Widerling!..." "Oh, dann wohl eher die des Schwertkämpfers?" "Du... du..." "Da hab ich wohl deinen wunden Punkt gefunden. Da du immer noch nicht kooperierst, werde ich zu anderen Mitteln greifen müssen! Du hast es ja nicht anders gewollt, Süße...!" Sinto lachte dreckig und sagte dann: "Ich muss dir jemanden vorstellen. Meinen neuen Freund kennst du noch nicht." Sinto deutete nach rechts, wo nun die Männer einen Gang frei machten, an dessen Ende Zorro stand.

Er hatte sein Kopftuch umgebunden und man konnte seine Augen nicht sehen.

"Zorro!... es geht dir gut! Hilf mir, wir müssen von diesem Schiff runter! Zorro!... Zorro? Was ist mit dir?... was habt ihr mit ihm gemacht?" "Wir haben gar nichts gemacht, dieses Werk hat einzig und allein diese alte Dame vollbracht, die zu meiner Linken steht! Sie hat ihn zu dem gemacht, was er nun ist: der rücksichtsloseste und blutdurstigste Kämpfer auf meinem Schiff! Ich denke, du solltest die Möglichkeit haben, dich zu verteidigen." Er warf Nami ihren Stab zu.

"Was glaubt ihr, tun sie gerade?", fragte Sanji. Chopper antwortete ihm: "Wenn sie noch bei Sinto sind, dann werden sie wohl gerade in irgendeiner Zelle sitzen. Wenn sie fliehen konnten, sind sie vielleicht auf irgendeiner Insel und warten auf uns." "Ich hoffe, es geht ihnen gut.", erklärte Lysop, Ruffy nickte.

"Was ist, wenn wir sie nicht mehr fin..." "Das darfst du gar nicht denken, Lysop! Wir werden sie finden!", sagte Ruffy bestimmend. "Aber wie sollen wir nach ihnen suchen, wenn wir nicht wissen, wo?" "Uns wird schon was einfallen..."

"Zorro? Antworte doch!... was haben sie mit dir gemacht? Zorro, kannst du mich hören?", fragte Nami verzweifelt, doch Zorro reagierte nicht. Stattdessen setzte er sich langsam in Bewegung, er hatte eines seiner Schwerter gezogen.

"Sie ist eine Verräterin, Zorro! Und was muss man mit Verrätern tun?" "Man muss sie töten!", antwortete der 19-jährige mit tonloser Stimme. Nami riss die Augen auf.

"Nein... Zorro, wach doch auf! Sie wollen dich nur beeinflussen, sie wollen deinen Geist verwirren!... Zorro, hör mich doch an!" "Süße, er kann dich nicht hören. Er hört nur noch auf meine Stimme. Sie ist das einzige, was er noch wahrnimmt." "Das glaub ich nicht! Das kann nicht sein!" "Dann testen wir es doch aus! Zorro, mach sie fertig!"